

Ausstattungen im Kristall und Porzellan zu günstigsten Preisen empfiehlt Louis Böker, Leipziger Str. 7.

Die neuen Höchstpreise für Zuderrüben

Durch die Verordnung vom 1. März 1917 war der Höchstpreis für Zuderrüben aus der Ernte 1917 auf 2,50 M den Zentner, durch die Verordnung vom 19. März 1917 waren Höchstpreise für die anderen Gattungsarten aus der Ernte 1917 wie folgt:

- für Zuderrüben auf 30 M die Tonne (1,50 M der Ztr.)
- für Wurden auf 35 M die Tonne (1,75 M der Ztr.) (Wurden u. w.)
- für Zuderrüben auf 20 M die Tonne (2,50 M der Ztr.)

Herabsetzungen des Erzeugers einschließlich Einzelabkosten nicht verboten.

Durch den Verein der Deutschen Zuderrübenindustrie in Berlin, den Verein zur Förderung des Zuderrübenbaues in Berlin war die Regierung ersucht worden, eine Ausweitung des Zuderrübenbaues herbeizuführen, die Mindestpreise für Zuderrüben auf 3,75 M den Zentner zu erhöhen. Die Regierung glaubte aber diesem Ersuchen im Interesse der Zuderrübenindustrie nicht entsprechen zu können, weshalb ein Mittelweg, worüber die Verhandlungen jetzt endlich zum Abschluß gekommen sind, eingeschlagen und die Höchstpreise für alle Gattungsarten zu gleicher Höhe zu setzen zu müssen.

Bei der Veranlassung des anhaltischen Zweigvereins am 3. Februar d. J. hatte der Direktor des großen Vereins in Berlin, Herr Dr. Breißler, mitgeteilt, daß die Regierung folgende Preise für die Ernte 1918 in Erwägung habe:

für Zuderrüben	3,00 M	gegen 2,50 M i. B.
für Wurden (Wurden)	1,75 M	gegen 1,50 M i. B.
für Wurden (Wurden)	2,50 M	gegen 1,25 M i. B.

Bei dieser Gegenüberstellung der Preise hat Dr. Breißler aber übersehen, daß durch Bestimmungen des Staatsoberhauptes des Kriegsernährungsamtes für Behörden, Wirtschaftlichen u. w. Anfang Januar 1918 folgende Preisänderungen vorgenommen waren:

für Zuderrüben	Erzeuger-Höchstpreis 2,00 M
für Zuderrüben	Erzeuger-Höchstpreis 1,50 M
für Wurden, weiße	Erzeuger-Höchstpreis 2,00 M
für Wurden, gelbe	Erzeuger-Höchstpreis 2,50 M
für Zuderrüben	Erzeuger-Höchstpreis 2,50 M

demnach je 25 % der Zentner, kommen.

Es war daher wenigstens wahrscheinlich, daß die von Dr. Breißler angeführten Höchstpreise für das Kalenderjahr 1918, die die Rohwarefabriken betreffen, haben würden, weil durch sie der Wettbewerb der anderen Sachfrüchte gegenüber Zuderrüben auf ein erfolgreiches Maß zurückgeführt werden würde, auch tatsächlich Bekanntheit erlangen würde. Die Annahme des Entwurfes zur Verordnung über Höchstpreise für Säulen, Götter- und Delfriede seitens des Bundesrates am 9. März d. J. hat dies bestätigt.

Nach den Mitteilungen aus dem Kriegsernährungsamt sind folgende Preise festgesetzt worden:

für Zuderrüben	3,00 M	der Zentner
für Zuderrüben	1,50 M	der Zentner
für Wurden, weiße	1,50	
für Wurden, gelbe	2,25	
für Zuderrüben	3,00	

Die neuen Höchstpreise bleiben demnach hinter den Höchstpreisen von Anfang Januar 1918 zurück. Gegenüber den Höchstpreisen aus der Ernte 1917 sind die Höchstpreise für Zuderrüben erhöht um 50 % den Zentner, für Wurden um 25 % den Zentner erhöht.

Die Zuderrübenindustrie könnte sich mit dieser Höchstpreisfestsetzung im großen und ganzen einverstanden erklären, wenn eben die Sicherheit gegeben wäre, daß diese Preise auch tatsächlich eingehalten werden. Daß die festgesetzten Preise aber überall im Jahre 1917 um 20-25 % des Wertes in Zuderrüben umgangen worden sind, ist eine Tatsache, ein gleiches wird man daher auch für die Ernte 1918 leider annehmen müssen. Außerdem hat die Zuderrübenindustrie zu befürchten, daß, wie es mit den Preisen der Rohwaren im Januar dieses Jahres geschehen ist, so auch jetzt wieder im weiteren Verlauf den Erzeugern höhere Preise für die Gruenernte aus der Ernte 1918 eingeräumt und ihnen noch Einmietungsgebühren zugewilligt werden.

Bei Abgabe für öffentliche Zwecke 3,00 M, bei Abgabe für öffentliche Zwecke 3,00 M.

Dermisches

Kreberfall auf einem Bankbrot

Mitteil. 15. März. Wie der „Oberflächliche Wanderer“ schreibt, wurde morgens ein Brote der Dresdener Bank auf dem Reichensberg in Anhalt auf dem Wege von der Post zum Bahnhof in Buxtehude von dem Postboten mit 300 000 M Inhalt gestohlen, im Wert von 200 000 M. Der Dieb wurde auf dem Postweg sich geäußert, wurde inquisitorisch gefangen. Mit dem Rest von 80 000 M. entkam er.

Provinz Sachsen und Umgebung

Sonntag von Schwarzburg-Sondershausen

Der Sonntag übernahm die Denkschrift betr. die Einkünfte aus dem Ausverkauf für Redens- und Besatzungsangelegenheiten. Die Denkschrift betr. die Herabsetzung des Rückensamts, ausweis der Unterbreitung, mit elektrischer Kraft, und den Standortort, ausweis dem Ministerium und dem Kommandanten der Provinz Sachsen, überweis der Landtag den bereinigten Ausverkauf für Finanzen und für Redens- und Besatzungsangelegenheiten. In einer weiteren Denkschrift sucht die Regierung die Zustimmung des Landes zum Erwerb von 27 neuen Äxzen der Gemeindefürsorge. Die Finanzverwaltung wurde mit der Vorbereitung der Verträge beauftragt. Der Bericht des Kommissionsberichts über die Prüfung der Vermögensverhältnisse der 1918/14 wurde durch den Landesrat für erledigt erklärt. Nicht gegeben ist die Besetzung im Beamtenstand wurde die Eingabe betr. Zurück zum Bau einer Wasserleitung in GutsMuths, daß die Regierung für diesen Zweck 100 000 M. dem Finanzministerium genehmigt hat. Der Besetzung zum Benennungsbüro überweis werden die Besätze der Feuerwehren, Feuerlöschwesen und Vertriebsmittel der Reichs-Post- und Telegraphenbeamten und Besetzung der Feuerwehren, Feuerlöschwesen und Vertriebsmittel der Eisenbahnbeamten.

Der Krieg und die Krieger

W. Magdeburg, 15. März. (Ein erfolgreicher Gegenstand.) Der im großen Anstaltsbericht unter den erfolgreichen Aufstellungen bei dem letzten Angriff auf Englande Weisheit genannte Korrespondent Dr. H. Kreis, ist ein Bürger unserer Stadt. Er befindet sich in Friedenszeiten das Amt des Branddirektors bei der hiesigen Feuerwehrgesellschaft. Der Bericht über die Kriegsereignisse wurde am 15. März d. J. (Der Bericht über die Kriegsereignisse) und die Regierung hat Dr. H. Kreis, Kapitan und Weisheitsführer, im Jahre des Krieges 1. und 2. Klasse und des Reichs Ehrenbürgerlichen Ehrenkreuzes 2. Klasse, im Alter von 44 Jahren gewährt.

Land- und Forstwirtschaft

Y. Köthen (Sachsen), 15. März. (Der große und kleine Viehstand.) Der im großen Anstaltsbericht unter den erfolgreichen Aufstellungen bei dem letzten Angriff auf Englande Weisheit genannte Korrespondent Dr. H. Kreis, ist ein Bürger unserer Stadt. Er befindet sich in Friedenszeiten das Amt des Branddirektors bei der hiesigen Feuerwehrgesellschaft. Der Bericht über die Kriegsereignisse wurde am 15. März d. J. (Der Bericht über die Kriegsereignisse) und die Regierung hat Dr. H. Kreis, Kapitan und Weisheitsführer, im Jahre des Krieges 1. und 2. Klasse und des Reichs Ehrenbürgerlichen Ehrenkreuzes 2. Klasse, im Alter von 44 Jahren gewährt.

Kriegswirtschaft

x. Nieder-Sachsen, 16. März. (Ein Geschäft.) wurde im Einzelhandel am 14. und 15. März gewährt. Der Bericht über die Kriegsereignisse wurde am 15. März d. J. (Der Bericht über die Kriegsereignisse) und die Regierung hat Dr. H. Kreis, Kapitan und Weisheitsführer, im Jahre des Krieges 1. und 2. Klasse und des Reichs Ehrenbürgerlichen Ehrenkreuzes 2. Klasse, im Alter von 44 Jahren gewährt.

Diebstähle und andere Straftaten

K. Neuenhagen (Sachsen), 15. März. (Bei einem Einbruch.) wurde im Einzelhandel am 14. und 15. März gewährt. Der Bericht über die Kriegsereignisse wurde am 15. März d. J. (Der Bericht über die Kriegsereignisse) und die Regierung hat Dr. H. Kreis, Kapitan und Weisheitsführer, im Jahre des Krieges 1. und 2. Klasse und des Reichs Ehrenbürgerlichen Ehrenkreuzes 2. Klasse, im Alter von 44 Jahren gewährt.

Verchiedene Nachrichten

W. Erfurt, 15. März. (Bismarck) wurde im Einzelhandel am 14. und 15. März gewährt. Der Bericht über die Kriegsereignisse wurde am 15. März d. J. (Der Bericht über die Kriegsereignisse) und die Regierung hat Dr. H. Kreis, Kapitan und Weisheitsführer, im Jahre des Krieges 1. und 2. Klasse und des Reichs Ehrenbürgerlichen Ehrenkreuzes 2. Klasse, im Alter von 44 Jahren gewährt.

Wetterbericht

Witterungsbericht vom 16. März. Das schöne Wetter hielt sich einige Zeit an. In den Vormittagsstunden herrschte besseres Wetter vor, die Sonne glänzte und hell auf dem blauen Himmel. In den Nachmittagsstunden wurde das Wetter wieder trüb, die Sonne wurde durch die Wolken verdeckt. Die Temperatur sank auf 10 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit war hoch, was zu einer angenehmen Wärme beitrug. In der Nacht wurde das Wetter wieder trüb, die Sonne wurde durch die Wolken verdeckt. Die Temperatur sank auf 10 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit war hoch, was zu einer angenehmen Wärme beitrug.

Zur Konfirmation

Uhren, Gold- und Silberwaren am besten und ansehnlichsten bei Amand Weiss, Gold-, Kleinfachhandel 6, gegenüber Alex. Michel, 6015, Blauer Heubergstraße.

Der Gemüsebau

in Kleinbetrieb für den Haushalt in seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung. Gemüse noch zu rechter Zeit erndtet vor der Frühjahrsbebauung die Schrift von Otto Thalacker. — Sie enthält auf etwa 100 Seiten alle Kenntnisse, was man wissen muß, wenn man mit Erfolg Gemüse, sei es aus der Bodenbearbeitung, Fruchtwechsel, Düngung, Schädlings- und Nützlinge der Gemüsepflanzen, Aussonderungen moderner Kulturpflanzen auf alles Wissenswerte für eine erfolgreiche Kultur aufnimmt. — Diejenige, die sich einigem Gemüsebau in beschränkter Kultur, Gartenbau, Sommerbau und Verwendung. In knapper Form ohne überflüssiges Beiwerk ist alles behandelt. — Der Preis von 1 M. ist ein recht billiger, besonders in Anbetracht der hohen Preise für Saatgut, Düngung u. w. — Mit besten Wünschen kann ich „Thalacker's Gemüsebau“ jedem empfehlen, dem Küchener und dem in der Gemüsebau bereits Versuchten.

Der Gemüsepflanzenbau

Der Preis beträgt 1 M. für den Postweg 1,10 M. Bestellen bei den Verlegern, Buchhandlung, Leipzig, 10. 20. 100 Stück 70. — Bestellung direkt erbeten an Otto Thalacker, Wahren bei Leipzig 8.

Grosser Eingang besonders preiswerter **Seidensstoffe** **J. Lewin** **Geschäftshaus**

für Blusen, Kleider, Kostüme, Besätze u. Futterzwecke. Halle an der Saale, Marktlatz 2 und 3.

Aus Halle und Umgebung

Die andere Seite

Wenn Witka fährt mit mein Vieh durch eine stille, weiten Seitenflur. Dort hat ein Schneider sein Laden...

Aber es ist schon so. Ein alter Weisfisch: Es gibt jetzt kein gutes Vieh mehr. Es ist ein schlechtes Schwein...

Die Nahrungsmitteleverknappung in Halle

Die Verbrauchssteigerung an Schlachtviehfleisch und Butter, die in der Woche vom 18. bis 24. März 1918 bei den Fleischern...

7. Hundstullen. Für die Woche vom 18.—24. März wird die Fleischmenge, welche aus den Verordnungen der Gesundheitsämter...

8. Schlachtvieh. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 29. Sept. 1915 wird der Verkauf der Stadt Halle...

9. Fleischverkauf. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 29. Sept. 1915 wird der Verkauf der Stadt Halle...

Die Fleischkaufbücher erhaltungsfähig führen! Nach § 18 der Verordnung über die Regelung des Fleischverkehrs...

Zum Gold- und Juwelenkauf. Die feilige Gold- und Juwelenkauf...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

Beständige Berufungsbefreiung für abnorme und abnorme Kinder in Halle. Nach § 11 des Reichsgesetzes...

u. a. m. Die Fortsetzung bitte ohne Zweifel alle diese Seiten gut durchgesehen...

Einbitterscheit. Demnächst wird König für einen Tag...

Thalia-Theater. Im Thalia-Theater gelangt am Sonntag den 17. März...

Altehrwürdige Gesellschaft. Das Interesse für die am Dienstag den 19. März...

Bravo Heubrichs Koncertatorium für Musik und Theater. Der ersehnte, geliebte Koncertatoriumsaufführung im Volkshaus...

Bravo Heubrichs Koncertatorium für Musik und Theater. Der ersehnte, geliebte Koncertatoriumsaufführung im Volkshaus...

Bravo Heubrichs Koncertatorium für Musik und Theater. Der ersehnte, geliebte Koncertatoriumsaufführung im Volkshaus...

Bravo Heubrichs Koncertatorium für Musik und Theater. Der ersehnte, geliebte Koncertatoriumsaufführung im Volkshaus...

Bravo Heubrichs Koncertatorium für Musik und Theater. Der ersehnte, geliebte Koncertatoriumsaufführung im Volkshaus...

Bravo Heubrichs Koncertatorium für Musik und Theater. Der ersehnte, geliebte Koncertatoriumsaufführung im Volkshaus...

Bravo Heubrichs Koncertatorium für Musik und Theater. Der ersehnte, geliebte Koncertatoriumsaufführung im Volkshaus...

Theater, Konzerte und Vorträge in Halle

Der Wehring hat das Unterhaltungsbedürfnis weiter freize in neuen Formen...

Der Vortragabend von Roberta Kamm hatte infolgedessen seine eigene Note...

Der Vortragabend von Roberta Kamm hatte infolgedessen seine eigene Note...

Kirchliche Nachrichten.

Hilber: Sonntag vom 10./11. Uhr Bildung der Konfirmanten; Böhler: Sonntag vom 9. Uhr Bildung der Konfirmanten...

großte Auswahl neuerster Muster billigste Preise Arnold & Troitzsch Große Ulrichstrasse

Achte Kriegaanleihe

5% Deutsche Reichsanleihe.

4 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs und 4 1/2% Reichsschatzanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Das Gleiche gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

Bedingungen.

1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank Zeichnungen werden

von Montag, den 18. März, bis

Donnerstag, den 18. April 1918, mittags 11 Uhr

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfach Nr. 99) und bei allen Zweigstellen der Reichsbank mit Aufrechterhaltung entgegenkommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Königl. Schatzkammer), der Preussischen Central-Wohlfahrtskassen in Berlin, der Königl. Schatzkassen in Nürnberg und ihrer Zweigstellen sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, Versicherungsvereine und anderer Anstalten, jeder Preisgenossenschaft und jeder Wirtschaft erfolgen. Wegen der Zeichnungen siehe Ziffer 7. Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen beliebig erfolgen.

2. Einteilung, Zinslauf.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 20.000, 10.000, 5.000, 2.000, 1.000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsheften, letztere am 3. Januar und 1. Juli jedes Jahres, auszugeben. Der Zinslauf beginnt am 1. Juli 1918, der erste Zinsheft am 2. Januar 1919 fällt. Die Schatzanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 20.000, 10.000, 5.000, 2.000 und 1.000 Mark mit dem gleichen Zinslauf und den gleichen Zinsheften wie die Schuldverschreibungen ausgegeben. Jeder Gruppe die einzelne Schatzanweisung angehöret, ist ein Zinsheft beizugeben.

3. Einlösung der Schatzanweisungen.

Die Schatzanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Januar 1919, ausgelöst und an dem auf die Auslösung folgenden 1. Juli oder 2. Januar mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Die Auslösung geschieht nach dem gleichen Plan und gleichzeitig mit den Schatzanweisungen der letzten Kriegsanleihe. Die nach diesem Plan auf die Auslösungen im Januar und Juli 1918 entfallende Zahl von Gruppen der neuen Schatzanweisungen wird jedoch erst im Januar 1919 mit ausgelöst. Die nicht ausgelösten Schatzanweisungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Juli 1927 unalösbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Rückzahlung ab dem Tag der Rückzahlung 4%ige, bei der früheren Auslösung mit 116 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlende, im übrigen den gleichen Zahlungsbedingungen unterliegenden Schatzanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unalöslichen Schatzanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen ab dem Tag der Kündigung 3% ige mit 120 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlende, im übrigen den gleichen Zahlungsbedingungen unterliegenden Schatzanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Rückzinsungen, müssen spätestens sechs Monate vor der Rückzahlung und diesen nur auf einen Zinstermine erfolgen.

* Die ausgelösten Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe ihrer bei der Niederlegung geltenden Bedingungen am 1. Oktober 1919 vollständig lotteriefrei aufbewahrt und verwahrt. Eine Serrre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Zeit — zurückheben. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotbescheine werden den Depotbeschlüssen wie die Wertpapiere selbst beilehen.

Berlin, im März 1918.

Die Zeichnung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung ange-meldet worden ist.

Die am 1. August d. J. zur Rückzahlung fälligen Mark 80.000.000 4% Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1914 Serie I werden bei der Zeichnung spezeller Kriegsschatzanweisungen zum Nennwert unter Abzug der Stückzinsen zum Zeichnungstage, frühestens aber vom 28. März ab bis zum 31. Juli — in Zahlung genommen. Die im Laufe befindlichen unzerinslichten Schatzscheine des Reichs werden — unter Abzug von 5% Diskont zum Zeichnungstage, frühestens vom 28. März ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

7. Postzeichnungen.

Die Postanstalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeichnungen kann die Vollzahlung am 28. März, je nach dem spätesten am 27. April geleistet werden. Auf bis zum 28. März geleistete Vollzahlungen werden Zinsen für die Tage, auf die erbenen Vollzahlungen bis zum 27. April, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 68 Tage bezogen.

8. Umtausch.

Den Zeichnern neuer 4 1/2% Schatzanweisungen ist es gestattet, die neuen Schuldverschreibungen der früheren Kriegsanleihen und Schatzanweisungen der 1., II., IV. und V. Kriegsanleihe in neue 4 1/2% Schatzanweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt so viel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umtausch anmelde, wie er neue Schuldverschreibungen gezeichnet hat. Die Umtauschschritte sind innerhalb der Zeichnungsfrist bei derjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstelle, bei der die Schatzanweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 30. Juni 1918 bei der genannten Stelle einzuliefern. Die Einlieferer der Umtauschschritte erhalten auf Antrag zunächst Zwischenzinsen auf den neuen Schatzanweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen oder untergeordneten Kriegsschatzanweisungen werden ohne Aufschlag gegen die neuen Schatzanweisungen umgetauscht. Die Einlieferer von 5% Schatzanweisungen erhalten eine Vergütung von Mark 2.— für je 100 Mark Nennwert. Die Einlieferer von 4 1/2% Schatzanweisungen der dritten und fünften Kriegsanleihe haben Mark 3.— für je 100 Mark Nennwert zugunsten.

Die mit Nennwert/Zins-Binien ausgegebenen Stücke sind mit Rückzinsen, die am 2. Januar 1919 fällig sind, bei April/Oktob-Zinien ausbehaltenen Stücke mit Rückzinsen, die am 1. Oktober 1918 fällig sind, einzuliefern. Der Umtausch erfolgt mit Wirkung vom 1. Juli 1918, so dass die Einlieferer von April/Oktob-Zinien auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 3 1/2 Jahre bezogen erhalten.

Sollen Schuldbuchforderungen zum Umtausch verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Überweisung von Schuldverschreibungen an die Reichsbankverwaltung (Berlin SW 68, Domänenstr. 82/84) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umtausch hinreichenden Nennwert enthalten und spätestens bis zum 8. Mai d. J. bei der Reichsbankverwaltung eingehen. Daraufhin werden die Schuldverschreibungen, die nur für den Umtausch in Reichsbankverwaltungen registriert sind, ohne Anzeigenschein ausgereicht. Für die Ausreichung werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungssperre steht dem Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 30. April 1918 bei dem in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzuliefern.

Die Vergütung der Schatzanweisungen und ihre Kündigung durch Auslösung werden — von der verfallenen Auslösung im ersten Auslosungstermin (vgl. Ziff. 1) abgesehen — jährlich 5% vom Nennwert ihres ursprünglichen Betrages aufbewahrt. Die erzielten Zinsen von den ausgelösten Schatzanweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reich zum Nennwert zurückgezählten Schatzanweisungen nehmen für Rechnung des Reichs weiterhin an der Zeichnung und Auslösung teil.

Am 1. Juli 1917 werden die bis dahin etwa nicht ausgelösten Schatzanweisungen mit dem ab dem auf die Rückzahlung der ausgelösten Schatzanweisungen machenden Betrage (110%, 115% oder 120%) zurückgezahlt.

4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt: für die 5% Reichsanleihe, wenn Stücke bezogen werden 98.— M. für die 5% Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichsschatzprotokoll mit Serrre bis zum 18. April 1919 beantragt wird 97,80 M. für die 4 1/2% Reichsschatzanweisungen 98.— M. für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der bisherigen Stückzinsen.

5. Zuteilung, Stückelung.

Die Zuteilung findet zunächst nach dem Zeichnungsverhältnis statt. Die bis zur Zuteilung schon bezogenen Beträge gelten als voll zugewiesen. Zum letzten entscheidet die Zeichnungsstelle über die Höhe der Zuteilung. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung nach den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Spätere Anträge auf Abänderung der Stückelung können nicht stattgegeben werden.

Allen Schatzanweisungen, sowohl wie zu den Stücken der Reichsanleihe von 1000 Mark und mehr, wie zu den Stücken der Reichsanleihe von 1000 Mark, ist eine Ausgabefrist von 10 Jahren zu setzen. Über deren Umtausch in andere Stücke hat der Zeichner im Falle der Umtauschschritte nach dem Umtauschgesetz vom 28. März d. J. zu entscheiden. Die Umtauschschritte sind bis zum 30. Juni 1918 bei der genannten Stelle einzuliefern. Die Einlieferer der Umtauschschritte erhalten auf Antrag zunächst Zwischenzinsen auf den neuen Schatzanweisungen.

6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die geschuldeten Beträge zum 28. März d. J. am voll bezahlen. Die Verzinsung erfolgt von diesem Tage bezuglich Beträge erfolgt gleichfalls erst vom 28. März ab.

Die Zeichner sind verpflichtet: 30% des angekauften Betrages spätestens am 27. April d. J., 20% des angekauften Betrages spätestens am 24. Mai d. J., 25% des angekauften Betrages spätestens am 21. Juni d. J., 25% des angekauften Betrages spätestens am 18. Juli d. J. zu bezahlen. Frühere Zeitzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes. Auch auf die kleinen Zeichnungen sind Zeitzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes zulässig; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Reichsbank-Direktorium.

Cottbus, den 16. März 1918.

Zeichnungen

auf die

8. Kriegs- Anleihe

nehmen wir bis

Donnerstag, d. 18. April

mittags 1 Uhr

kostenfrei entgegen.

Vereinigung

Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.

G.H. Fischer, Frenkel & Poetsch.

Friedmann & Co.

Gewerbebank e. G. m. b. H.

Ernst Haassengier & Co.

Hallescher Bankverein v. Kulisch,

Kaempff & Co.

Hausbesitzer-Bank e. G. m. H.

Landschaftliche Bank

der Provinz Sachsen.

H. F. Lohmann.

Mitteldeutsche Privat-Bank

Filiale Halle a. S.

Peckolt & Raake.

Robert Rosenberg.

Paul Schausell & Co.

L. Schönlicht.

Schweinsberg & Schröder.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Reinhold Steckner.

Preussische Lebens-Versicherungs-Wittien-Gesellschaft

Den besten Weg Kriegs-anleihe zu zeichnen
bietet die

Kriegsanleiheversicherung

Keine Einzahlung außer der Versicherungsprämie :: Keine Wartezeit
Keine ärztliche Untersuchung ::::: Garantiert fallende Prämie
Auszahlung der Anleihe sofort beim Tode — ganz gleich
viel Prämien gezahlt sind — spätestens nach 12 Jahren
Nähere Auskunft durch die Direktion, Berlin W 8, Mohrenstr. 62,
oder durch: Preussische Lebens-Versicherungs-Wittien-Gesellschaft,
Süddirektion Halle a. S., Alte Promenade 61.

Zeichnungen

auf die

achte Kriegs-anleihe

werden in der Hauptstelle, Rathausstraße 5, und den Zweigstellen, **Große**
Brennenstraße 3a und Landwehrstraße 25 vom (1710)

Montag, den 18. März, bis Donnerstag, den 18. April,
mittags 1 Uhr,

werktäglich von 8^{1/2}—2 Uhr kostenfrei entgegengenommen.

Bezüglich der Kündigungsfristen wird den Sparern, welche
bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitgehendstes Entgegen-
kommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei
der Hauptstelle zu zeichnen und auch das Sparbuch zur Eintragung
der Kündigung der Einlage vorzulegen.

Auch werden wieder 5 Proz. Anteilscheine über Beträge von
1 bis 50 Mark von uns ausgegeben. Nähere Auskunft bei der
Hauptstelle.

**Der Vorstand
der Sparkasse der Stadt Halle.**

Kriegsanleihe- Versicherung der „Iduna“

Mit gross. Vorteilen ausgestattete Sonderanrichtung!

Keine ärztliche Untersuchung — Keine Wartezeit

Kriegsgefahr sofort eingeschlossen

Gesunde Personen von 10 bis 50 Jahren können

300 bis 10 000 Mark Kriegs-anleihe versichern

Fallende Beiträge; die Verminderung entspricht

einer Zinsvergütung von 5%.

Näheres durch die Direktion in Halle.

Zur Aufklärung

In den Tagesblättern wird immer wieder die Behauptung aufgestellt,
daß die jetzigen teuren Preise für Schuhwaren nicht auf die be-
stehenden Höchstpreise für Leder zurückzuführen seien, wobei Aufrechnungen
beigefügt werden, die durch ihre Mangelhaftigkeit solche Behauptungen
zu stützen suchen. Sehr außer Acht gelassen wird dabei zu erwähnen,
wie ungeheuer alle anderen für Fußwert nötigen Bestandteile inzwischen,
namentlich in aller letzter Zeit, im Preise gestiegen sind, daß auch die
ehemaligen billigen Löhne eine sehr wesentliche Steigerung erfahren
mußten. So z. B. stellt sich der Preis für Herren-Schnürstiefeln des
Gallfleder mittlerer Größe, wenn sachgemäß nach Maß angefertigt,
und zwar unter strenger Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Richt-
linien heute auf **Mark 68,—**, solche für Damen auf **Mark 65 50**.
Die im Druck erschienenen **näheren Nachrichten** hierüber, wie über
Zusammenfassungen, befinden sich in den Händen der Mitglieder der nach-
benannten Vereinigungen und stehen allen Interessenten zur Einsicht-
nahme gern zur Verfügung.

Freie Vereinigung orthopädischer Schuhmacher Zwangsinnung
und feiner Schuhmachereibetriebe: Halle a. S. und Umgegend
zu Halle a. S. E. D.

Herzogliche Technische Hochschule zu Braunschweig.

Beginn des Sommer-Halbjahres am 16. April 1918. Programme sind kostenlos
von der Hochschule zu beziehen. 17287

8. Kriegs-anleihe

im Betrage von 1000 bis 400000 Mark kann
ohne besondere Anzahlung
gegen mäßige, vom 6. Jahre an abnehmende
Jahres- oder Vierteljahrsbeiträge mittels der

Kriegsanleihe-Versicherung

der
Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
ermorben werden.

Aufnahmefähig sind Personen beiderlei Ge-
schlechts vom vollendeten 10. Lebensjahre an.

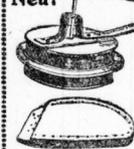
Näheres durch die Hauptgeschäftsstelle Halle a. S.,
O. Schindler, Bernburger Straße 3.
Telefon 1765.

Kinder- Damen- Herren-Strümpfe

Wolle, Baumwolle und Seide
in unübertroffener Auswahl.

Julius Bacher, Leipziger Strasse 102.

Neul



Kaffeebrenner

in Rührwerk, 1 1/2—2 1/2 Lit.
Ingenieur vorstellbar, da
ein gleichmäßiger Brand-
stoff in geschlossener, un-
durch der Abgießwand u. somit die
Essenzstoffe bewahrt erhält wird.
Preis 10 Mk.

Stabil-Holzbohlen

bestens von der Schulmader-Mob-
ilfabrikation hergestellt.
Preis: Größe 27—32: 0,90 Mark.
Größe 33—38: 1,— Mark.
Größe 41—48: 1,10 Mark.

Taschenviehswagen

sehr
praktisch
bei Stall-
und Ber-
auf n. Stübchen, da man sonst meist gegen
feinen Vorteil handelt. Durch einfache, Weilen,
fest genau aufwärts misst, ist ein
Waggon abzulassen. Der Stuhl 7,50 Mk.



Zigarren nur gute Qual. aus rein. Tabak in 25, 35, 45, 55, 65, 80 bis 125 Stk. per 100 Stk.
auch in Rollen à 10 Stk. Lieferung an Selbstverbraucher.

Zigaretten zu 45, 55, 65, 80, 100 und 125 Stk. per
100 Stk. Beste allein können nicht er-
geben werden.

Guter reiner Tabak in 60 u. 100 gr. Paketen
zu 1,25 und 2,50 Mark

Waren-Ein- u. Verkaufszentrale Leipzig. York-
str. 8.

Hüt auf eingerichteter
Dachstuhl- und Verblendeintert
weil länger

Zeithaber od. Käufer

gerucht, Zulager sehr gut und reichlich. Bedingungen
sehr günstig. Gef. Dreiben erben unter N. 1604 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 73482

Dicke

Rundmessingstangen

zum Warmpressen geeignet

übernimmt in Fabrikationsanlagen
— bei promptem Lieferbeginn —

Bergisches Metallwerk

Gottfried Barne, Komm.-Ges.

Kupfer- und Messingwerke,
Hauptbüro: Elberfeld.

17285

Große Wäsche-Ersparnis

Bringen Sie Ihre gewaschene und
geglückte Herrenwäsche sofort
hierher; sie wird zu abwaschbarer
Dauerwäsche präpariert;

Stechkragen Nr. 135
Manschetten u. Servietten von 1,50 an.

Erich Messer, Dessau.
Annahme-
stelle **L. Remmler jr., Poststr. 1.**

Börsen- und Handelsteil

— 8. Kriegsanleihe. Im Dienste der Kriegsanleihe steht eine Sonderemission der „Duna“ in Halle. Durch sie können...

• Baulon Malzfabrik Egersleben. J. Eifenberg, Erfurt. In der unter Vorbehalt des Bonifacius-Werks Schülze in Wipperfurth...

nein von 485 042 M. auf 808 564 M. getiegen. Der gesamte Strohgenuss einschließlich des Vorrates beträgt 877 080 (658 848) Tonn.

W. „Zeunia“ Misburger Fortschritts-Gemeinschaft, Hannover. Es werden 10 Proz. Dividende in Vorschlag gebracht.

Vergessen Sie bitte nicht

bei Ihrem Briefträger oder dem zukünftigen Postamt Ihres Wohnortes die Zeitungsauftrag für das II. Vierteljahr 1918 zu bezahlen...

Ämtliche Bekanntmachungen

über Ergründung der Anordnung betreffend Verbrauchs- und Maßbordrichtern für Selbstverbraucher vom 2. August 1917.

Zu der Annahme von Brüchigen zur Reinigung oder zu einer anderen nicht unter die Vorschriften des § 63 Buchstabe a der Reichsgetreideordnung fallenden Bearbeitung...

Bekanntmachung

Landwirte des Saalkreises, welche ihren Bedarf an Saatgut für Erbsen, Bohnen, Linen, Bohnweizen und Getreide noch nicht gedeckt haben...

Otto Kummer, Spezialgeschäft feiner Geleir und Maschinenfabrikanten. Telefon 3612. * Moderne Zimmeruhren. *

Mitteldeutscher Privat-Bank, A.-G. Halle a. S., Tel. 1382, 1383, 1692.

Vermögensb. stand am 31. Dez. 1917.

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various bank accounts and their balances.

Mitgliederbeziehung. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1917: 50. Zugang: 2. Abgang: 2.

Molkerei-Genossenschaft in Miernberg eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. G. Reif. A. Bähr. Fr. Reif.

Städt. Solbad Wittekind. Wiedereröffnung der Badeanstalt am 2. April.

Kaltwasserbehandlung. Messige-Kuren für Herren und Damen. Genesung für Wasserbehandlung: 2675.

Felix Kroker & Co., Schreib- und Zeichenmaterialien. Telefon 0192.

Textil- u. Zellstoff-Treibriemen, Förderbänder, Elevatorgurte, Kordelschnur, Näh- u. Bänderriemen, Manschetten, Pumpenklappen usw. H. Paul Beige, Halle a. S., Lindenstr. 3.

Bekanntmachung. Der hohen Lebensmittelpreise halber sind wir gezwungen für unsere Leistungen eine Preiserhöhung einleiten zu lassen.

Tabak. Garantierter sein überfein. Seimflor-Holl. Portorico. Stred-Zabat. Geben aus beherrschend erhabenen und besten Erzeugnissen.

Sportartikel für Fußball, Tennis, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner. H. Schnee Nachf. A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Kuchenbleche jedes Maß. Springformen. Christian Blaser, Kl. Klausstr. 24. Radiergummi.

Künstliche Zähne. Behandlung kranker Zähne. Schmerzl. Zahnheilkunde soweit möglich. Hall. Zahn-Klinik (vorm. Britannia), Gr. Ulrichstr. 11 II.

Kopfwäsche. Frisieren. Hauben-Netze. Große Zöpfe. Zopf-Siebert, nur Verfahr. 33 u. 79 I. Institut Belle Manon L. Thür. Königl. Abtl. Fr. Fr.

National-Kontrollkassen. Sie erlösen für Einkommen bebühren, wenn Sie das Best. Der sichere Weg zu einem verdienten Leben. Prospekt unanost.

Hafer. quetschen für Hand- und Kraftbetrieb baut. „Ceres“, Akt.-Ges. Liegnitz H. 2. Prospekt unanost.

Seidenstoffen. Mantelseiden, Barmenlaseiden, Vorwand an Private gegen Nachahm. S. & R. Wahl Barmen.



Stellen-Angebote

Lagerverwalter

Wir unsere Lagerfahrtsel und zur Warenannahme, möglichst aus der Eisenwarenbranche, sofort gesucht. Schnellarbeitende, durchaus leidenschaftliche Reflektanten wollen ausführlicheres Angebot einreichen an: Gebr. Perzina, Schwerin, Westf. 7930

Jüngere Ingenieure od. Techniker,

im Patentwesen durchaus erfahren und befaßt mit den erforderlichen Anmeldungen und Zeichnungen, selbst ausfertigen, sofort gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabdrücken, Gehaltsansprüchen, Angabe des frühesten Austrittstermins u. d. Willkürverhältnisses erbeten an Germania-Flugzeugwerke, G. m. b. H. Leipzig - Luftschiffhafen.

Der Verkauf einer Dittale in Mitteldeutschland vertrieht 16163

Kaufmann

und dem Getreide, Mehl, Futtermittel und Düngemitteln fachkundig, ausführliche Angebote mit Zeugnisabdrücken u. Gehaltsansprüchen an A. E. 1720 an Rudolf Mosse, Weimar, erbeten.

Berwalter,

der auch die Aufsicht über die Arbeitsteile mit übernimmt, wird zum baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. d. Gehaltsansprüchen erbeten an A. E. 411 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Tüchtige Stenotypistin

gewandt im Maschinenschreiben, mit guter Allgemeinbildung, aus adäquater Familie, per 1. April gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabdrücken und Gehaltsansprüchen erbeten an: Verlag der Halleschen Zeitung, Halle a. S., Leibnizstraße 61/62.

Buchhalterin

die möglichst bereits in dieser Branche tätig war. Offerten mit 3 Kopien des Lebenslaufes u. Gehaltsansprüchen erbeten unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Bremen.

Herr oder Dame,

mit tüchtigem, politischem Verstand (auch Kriegserfahrung) zum Buchhalten in einem kleinen, aber sehr gutem Geschäft, wird ein tüchtiger, energischer Aufseher gesucht. Angebote mit Zeugnisabdrücken u. Gehaltsansprüchen erbeten unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Bremen.

Stellen-Gebude

Geleitfähige, tüchtige Wirtschaftlerin findet bis 1.-15. Mai Stelle, 40 J. alt, im Süden, Baden, Wirtschaftsführer, häuslichen Arbeiten u. Nebenarbeiten gleichmäßig erfahren. Offert. mit 2. 1600 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ergebene gemischte Wirtschaftlerin

Anfang März oder Juni fähigen Wirtschafters, am liebsten in freierem Geschäft, Offert. mit 2. 1601 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ergebene gemischte Wirtschaftlerin

Anfang März oder Juni fähigen Wirtschafters, am liebsten in freierem Geschäft, Offert. mit 2. 1601 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ergebene gemischte Wirtschaftlerin

Anfang März oder Juni fähigen Wirtschafters, am liebsten in freierem Geschäft, Offert. mit 2. 1601 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ergebene gemischte Wirtschaftlerin

Anfang März oder Juni fähigen Wirtschafters, am liebsten in freierem Geschäft, Offert. mit 2. 1601 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ergebene gemischte Wirtschaftlerin

Anfang März oder Juni fähigen Wirtschafters, am liebsten in freierem Geschäft, Offert. mit 2. 1601 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ergebene gemischte Wirtschaftlerin

Anfang März oder Juni fähigen Wirtschafters, am liebsten in freierem Geschäft, Offert. mit 2. 1601 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellung

Suche für meine 18 jährige Tochter zum 1. April od. früher ein größerem Gut oder Vorwerk, wo sie mit Anleitung der Frau od. Mannell bei den Feldarbeiten und das Stöden gründlich erlernen kann. Alwin Hoffmann, Wolleben, Wanol, Seckritz.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Verkäufe

Das Einamilienhaus Hagenstr. 4 mit 200 qm Hintergarten ist zu verkaufen. Kaufpreis 12000. Offert. unter B. O. 23944 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Wir haben vom Constan. den 17. d. Mts. wieder einen sehr großen Transport von belgischen Arbeitspferden. Gleichfalls empfehlen wir unsere Rübige Auswahl in hannoverschen, auch Oldenburger Wagenpferde usw. Gebr. Grunsfeld, Halle S., Fernr. 1087.

Empfehlen wieder in großer Anzahl rh.-belgische Arbeitspferde, worunter sich Zuchtstuten, teils tragend, befinden. Wilhelm Stock & Th. Weinstein, Halle a. S., Magdeburgerstr. 46, Fernr. 5798.

Ein Transport hochtragender Kühe, steht preiswert zum Verkauf. Berthold Cotte, Teltow, Tel. 6705.

Bauplätze für Industrie, 30 000 qm, im ganzen oder geteilt, sofort preiswert zu verkaufen. Badnanklub genehmigt. Offerten unter B. R. 4298 an Rudolf Mosse, Weimar, (17315).

Hofausstattbreite Kapitalanlage, im vollen Betriebe befindliches Restant, geeignet zur Einrichtung von ca. 30 Kleinwohnungen oder eines gewerblichen Betriebes, da 25 Pz. Dampfanlage, Kessel, Wasser- und Abwasserleitungen in allen Gebäuden vorhanden, mit 100 Morgen größtenteils als Aauland geeigneten Acker, im Detailplan und 3 km von Eisenstation der Strecke Berlin-Calle entfernt, ist, Acker und Acker an alterer, freibehaltenden Automobilzucht gelegen, habe zu verkaufen. F. Meissner, Albersdorf b. Bernburg, Anhalt.

Original Saalfrös Goldgerste, desgl. 1. Abjaat Zittauer Zwiebelsamen, Rotklee, ungarische Markte A hat abzuziehen 8913. Rudolf Heier, Roßla a. H.

Original-Saaten, dürfen auch nach dem 15. März vermittelt werden! Bitte diesen freilebend an: von Kamme'sche Originalzuchtstation seit 4 Jahren Sieger in den Ausstellungen der Deutschen Kartoffel-Kultur-Station. Angelika, weidlich, weißlich, mittelfrüht. Bejeler, weidlich, weißlich, ziemlich spät. Gertrud, weidlich, weißlich, mittelfrüht. Gerdina, auswertend. Deodora, weidlich, weißlich, mittelfrüht. Barnaissa, Schale gelblich, Fleisch gelblichweiß, Reife mittelfrüht bis spät. Laura, weidlich, weißlich, mittelfrüht bis spät. Totia, blaugrünlich, weißlich, mittelfrüht bis spät. Wilma, auswertend. Helobona, weidlich, weißlich, ziemlich spät. Selma, weidlich, weißlich, mittelfrüht. H. von Kamme, auswertend. Mirabilla, vollständig, weißlich, ziemlich spät. Originalsaaten und Vermehrungsaaten an Originalpreis des Auktors. 8901

Original Bergs Erika Original Merckels Gertrud an Originalpreisen des Auktors. Wir bitten Sonderangebot einfordern zu wollen. K. R. Pfeiffer, A. G. Eisenhütten, Berlin 22, D. Fernr. 22, 11, Bernauerstr. 15/16.

Gesäuerte Rübentblätter mit Acker und Schmelz abt. Ladungswiese ab G. Kletz, Neuwegersleben. Telefon 4. 12 u. 5.

Bestante 17077 1917er Rhein. Qualität-Weiss- und Rotwein (eigenes Gewächs) in Gebunden von 20 bis an per Liter 7-8 Mark, 1000 Liter 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

2 Oelgemälde (Mertum), Burg bei Göttingen, nach dem Original gemalt, in Öl auf Leinwand, Größe 125-150, preiswert zu verkaufen. Offert. mit 2. 1603 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erb.

Beißbord - Pianos, prima Preisverhältnis, nach eingetroffenen Originalen, Pianos von 800 bis an, Horn. Lagers, Mittelstr. 9/10.

Transmissionsstreife aller Art, Wellen, Nienmischeln, Ringmischerlager, Antriebslager, Spannenströmche mit. liefert ab Lager Peniger Maschinenfabrik n. Eisenbergstr. A. G., Bifflahe Magdeburg, Große Diebhorststraße 246. (7084)

3 Blüthner-Slügel, 2 Beckstein-Slügel, 10 qm wie neu preiswert zu verkaufen, desgleichen. B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Flaschenzüge, zum Aufziehen von Flaschen, Halbesee, liefert neu und gebraucht, prompt ab Lager G. Wagner, Berlin SO. 16, Köpenicker Straße 71.

Kontroll-Marken Wert-Marken, Ferd. Haase, Magdeburg, Metallwarenfabrik, Barfüßerstr. 8, Fernr. 1198.

Gebrannte Jagdgewehre, Waffenhülfe, Halle, Leipzigerstr. 2, Fernr. 6947.

Vermietungen, Hochherzogliche erste Etage, Mitte der Stadt, 14 Zimmer mit reichlichem Zubehör, am 1. April d. N. preiswert zu vermieten. Offert. unter B. F. 4288 an Rudolf Mosse, Weimar, (17311)

5 Zimmer-Wohnung, nahe Kleeblatt, Barmanstraße 10, 5 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 Toiletten, Doppelkammer, Gas, elektr. Licht, Gas u. Wasser, sehr schön, in bester Lage, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Zeitung, Leipziger Straße 9/10.

Heirat, Gastwirt, 34 Jahre alt, wünscht mit Frauen in Verbindung zu treten, auch Heirat, Vermählung erbeten. Offert. mit 2. 1604 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erb.

Junger Herr, 26 Jahre, ein, alternd, wünscht die Bekanntschaft junger, unverheirateter oder verheirateter, zwecks Einheirat. Offerten unter Z. 1604 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erb.

Erklärung.

Die im Hauptausschuß des Reichstages gegebene Darstellung über unerlaubte Gewinne, die in den Daimlerwerken gemacht worden sein sollen, beruht auf Angaben eines ehemaligen Beamten, der von der Firma wegen Untreue schon am 12. Januar 1918 entlassen sowie zur Strafanzeige gebracht worden ist und sich in dem eingeleiteten Verfahren vor dem Strafrichter zu verantworten haben wird.

Die Angaben dieses Beamten gehen dahin, die Daimlerwerke hätten durch Vorlage von angeblich falsch aufgestellten Kalkulationen von der Heeresverwaltung maßlose Preise gefordert und erhalten.

Wie haltlos diese Vorwürfe gegen die Daimlerwerke sind, geht aus der Art und Weise hervor, wie die den Daimlerwerken von der Heeresverwaltung bewilligten Preise festgesetzt worden sind. Die Grundlage für die Preisfestsetzung bilden nämlich nicht Kalkulationen der Fabrik, vielmehr hat die Militärbehörde schon in einer früheren Zeit des Krieges nach den Pferdestärken der Motoren gewisse Einheitssätze pro Pferdekraft festgelegt, die sie nach ihrer Angabe für die ganze Flugmotorenindustrie einheitlich festsetzen wollte. Erst am 23. März 1917, lange nach dieser Festsetzung der Preise und ohne jeden Zusammenhang und Einfluß auf die Höhe dieser Preise, hat die Firma auf den Wunsch eines Referenten der Militärbehörde diesem einen summarischen Kostenüberschlag zugesandt, ohne daran irgendwelche Forderungen zu knüpfen. Die Richtigkeit dieses Kostenüberschlages wird bei jeder Nachprüfung durch Sachverständige bestätigt werden. Was der anzeigende Beamte als endgültige Kalkulation ansieht und mit entwendeten Unterlagen belegen will, sind Teilkalkulationen, die keineswegs die Endzahlen der tatsächlichen Kosten darstellen, in die er in seiner untergeordneten Stellung keinerlei Einblick hatte. Wie die Behauptung unrichtig ist, daß die Daimlerwerke Kalkulationen falsch aufgemacht und auf dieser gefälschten Grundlage eine Preisfestsetzung erfolgt sei, ebenso unwahr ist die weitere, daß die Firma aus dieser angeblichen Fälschung 4 Millionen Mark Gewinn im Monat gezogen habe.

Im übrigen gibt die von der Regierung im Hauptausschuß getroffene Feststellung, daß die Preise der Daimlerwerke die billigsten aller Konkurrenzfirmen bei vorzüglichem Fabrikat sind, die beste Widerlegung der gegen unsere Firma erhobenen Beschuldigungen; denn es ist klar, daß bei der anerkannten Güte des Fabrikats die Daimlerwerke mindestens mit denselben Löhnen und Materialkosten wie die Konkurrenz zu rechnen haben.

Die Drohung einer Einstellung des Betriebes ist von der Firma niemals gegenüber der Heeresverwaltung ausgesprochen worden. Lediglich im Zusammenhang mit einer unter dem 12. 2. 18 geäußerten Bitte um Preisrevision ist darauf hingewiesen worden, daß eine eventuelle Aufhebung der unrationellen Nachtschicht eines kleinen Teiles der Belegschaft in Erwägung zu ziehen sei. Diese Erklärung ist zudem einige Tage später ausdrücklich zurückgenommen worden.

Von einer Preiserhöhung um 50% war überhaupt nie die Rede, sondern es ist um eine Revision der Preise gebeten und hierbei eine Erhöhung um 10%, vorgeschlagen worden, die aber nicht bewilligt worden ist.

Die Dividenden-Ausschüttung der Daimlerwerke hängt in erster Linie zusammen mit der Politik starker Abschreibungen der Aktiven und der Ansammlung großer Reserven, die von der Gesellschaft schon seit vielen Friedensjahren befolgt wurde, um allen Aufgaben und Fährnissen der Zukunft gewachsen zu sein.

Es war bisher nicht üblich, Geschäfts- und Fabrikations-einzelheiten auf die einseitigen Behauptungen eines entlassenen Angestellten hin zur Grundlage einer öffentlichen Aburteilung zu machen und dem Angeschuldigten keinerlei Gehör vor einer Verurteilung zu gewähren.

Die übereilte Kritik und Behandlungsweise, unter der wir zu leiden haben, nötigt uns zu diesem Protest.

Stuttgart - Untertürkheim, 11. März 1918.

Daimler-Motoren-Gesellschaft.

